

Vor welchen Veränderungsprozessen stehen Kultureinrichtungen, wenn sie sowohl den Ansprüchen jüngerer Generationen von Kulturschaffenden als auch den kulturellen Interessen jüngerer Besucher/innen gerecht werden wollen? Wie gelingt es, angesichts einer zunehmend heterogenen Bevölkerung zu einer höheren Diversität der Einrichtungen zu gelangen? Welche neuen gesellschaftlichen Aufgaben gibt es für Kultureinrichtungen, die über die Produktion und Präsentation von Kunst und Kultur hinausgehen? Und welche Rolle hat die Kulturpolitik dabei?

An den Leitfragen des 64. Loccumer Kulturpolitischen Kolloquiums ist zu erkennen: Kultureinrichtungen sind derzeit großem Veränderungsdruck ausgesetzt. Im Fokus der diesjährigen Veranstaltung stehen daher die Bedeutung der Generationenfrage für Kultureinrichtungen, die Erweiterung ihrer Aufgaben als „Dritte Orte“ der Begegnung sowie die Frage, wie institutionelle Veränderungsprozesse, die mit veränderten Interessen und Ansprüchen jüngerer Generationen verbunden sind, sinnvoll kulturpolitisch unterstützt werden können.

Ein wesentliches Element der Tagung ist die Diskussion zwischen Kulturschaffenden der jüngeren Generation, Berufseinsteigern sowie Personen, die gerade in Leitungsfunktionen nachrücken einerseits und Entscheidungsträgern mit langjährigen Erfahrungen andererseits. Studierende aus drei Studiengängen haben partizipative Formate und Arrangements entwickelt, um zu diskutieren, welche unterschiedlichen Auffassungen es zu den Aufgaben öffentlich geförderter Kultureinrichtungen gibt, wie unterschiedlich zentrale kulturpolitische Herausforderungen von bisherigen Verantwortungstragenden und zukünftigen „Cultural Leaders“ wahrgenommen werden und zu welchen Lösungsansätzen die verschiedenen Generationen kommen.

Ob Sie dabei nun der „Generation Y“ oder doch eher der „Generation 68“ angehören – oder aber sich ganz anders verorten: Sie sind herzlich eingeladen, sich an den Diskussionen zu beteiligen!

Dr. Albert Drews, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum
Prof. Dr. Birgit Mandel, Vizepräsidentin, Kulturpolitische Gesellschaft e.V.
Barbara Neundlinger, Geschäftsführerin, Kulturpolitische Gesellschaft e.V.
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

210,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Freiwilligen-dienstleistende sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 80,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.
Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Auf der Homepage der Evangelischen Akademie Loccum unter www.loccum.de/programm/anmeldung.html
Wenn Sie dieses Programm in Papierform per Post erhalten haben, liegt eine Anmeldekarte bei, mit der Sie sich auch schriftlich anmelden können. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **08.02.2019** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 12585**: Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Albert Drews Tel. 05766 / 81-1 06
Albert.Drews@evlka.de

SEKRETARIAT: Birgit Wolter Tel. 05766 / 81-1 15
Birgit.Wolter@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühl Tel. 05766 / 81-1 05
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **15.02.2019** um **14.20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **17.02.2019** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13.30 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>
Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Medienpartner
NDRInfo
www.ndr.de/info

Generation(en) Wechsel

Veränderte Ansprüche neuer Generationen und die Rolle der Kulturpolitik in institutionellen Veränderungsprozessen

64. Loccumer Kulturpolitisches Kolloquium

In Zusammenarbeit mit



und unter Beteiligung von



15. bis 17. Februar 2019

Freitag, 15. Februar 2019

- 15:00 Anreise der Teilnehmer/innen, Kaffee/Kuchen
- 15:30 Begrüßung und Einführung
Dr. Albert Drews, Ev. Akademie Loccum
Barbara Neundlinger, Geschäftsführerin,
Kulturpolitische Gesellschaft e.V., Bonn
Prof. Dr. Birgit Mandel, Vizepräsidentin,
Kulturpolitische Gesellschaft e.V., Bonn
Studierende der Kulturmanagementstudiengänge
Universität Hildesheim, Hochschule für Musik und
Theater Hamburg, Päd. Hochschule Ludwigsburg
- 16:00 **Why 68? Die Neuen und die Alten:
Generationenbedingte Veränderungen von
kulturellen Einstellungen, kulturellen Präferenzen
und der Führung von Kultureinrichtungen**
„Es wird viel passieren ... Wird viel passieren?!“
Kulturelle und kulturpolitische Einstellungen im
Wandel der Generationen
Dr. Patrick Glogner-Pilz, PH Ludwigsburg
Veränderungen im Cultural Leadership durch
Generation Y? – Ergebnisse einer Befragung von älteren
und jüngeren Führungskräften in öffentlichen
Kultureinrichtungen in Deutschland
Prof. Dr. Birgit Mandel, Universität Hildesheim
Veränderte Ansprüche auf dem Kulturarbeitsmarkt:
Prof. Dr. Oliver Scheytt, Kulturexperten Dr. Scheytt
GmbH, Essen
- 17:15 Diskussion der Vorträge in Kleingruppen
- 18:30 Abendessen
- 19:30 Digitalisierung, Globalisierung, und neue Ansprüche:
Wie verändern sich (Führungs-) Aufgaben in
Kultureinrichtungen und Kulturpolitik?
Thesen von
Dr. Martin Lätzel, stellv. Leiter Kulturabteilung,
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Kiel
und *Jasmin Vogel*, Marketing, Dortmunder U, Dortmund
Diskussion der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit
Mod.: *Mara Käser*, Regionalgruppe Niedersachsen der
KuPoGe, Braunschweig und *Dr. Albert Drews*, Loccum

Samstag, 16. Februar 2019

- 08:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:30 **Du musst dein Ändern leben: Neue soziale und
gesellschaftliche Aufgaben von Kunst- und
Kultureinrichtungen**
Kultureinrichtungen als Zwischen-Räume und Dritte Orte
Prof. Dr. Gernot Wolfram,
Hochschule Macromedia, Campus Berlin
- 10:00 Neue Aufgaben, Change-Management-Prozesse von
Kultureinrichtungen und die Rolle der Kulturpolitik am
Beispiel der Berliner Zentral- und Landesbibliothek
Volker Heller, Direktor, Zentral- und Landesbibliothek Berlin
- 10:45 Wie gelingen Veränderungsprozesse?
Gespräch mit
Konstantin Udert, Geschäftsführer,
junge norddeutsche philharmonie, Berlin, und
Dr. Eckhard Braun, Programmleiter Landesprogramm
"Den Wandel gestalten" – Changemanagement in der
freien Szene Rheinland-Pfalz, Koblenz
- 12:30 Mittagessen
- 14:30 *Diversität* als Herausforderung für Kultureinrichtungen
Dr. Bora Akşen, wiss. Referent für gesellschaftliche Vielfalt
im KSB-Programm 360°, Focke-Museum, Bremen
Digitalisierung als Chance und Herausforderung für
Kultureinrichtungen
Christian Holst, Kulturmanager, Hamburg
Wie gelingen Change-Management-Prozesse aus
organisationstheoretischer Sicht?
Dr. Annette Jagla, Organisations- und Strategieberaterin,
Hamburg
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Kultureinrichtungen neu denken – Zukunfts-Foren für
Ideen, Konzepte, Visionen
Kuratiert von Studierenden im Master-Studiengang
„Kulturmanagement“ der HfMT Hamburg
- 18:30 Abendessen

- 19:30 Klare Zielvorgaben oder Freiheit für
Kunstinstitutionen – wie kann Kulturpolitik
institutionelle Veränderungsprozesse
unterstützen?
Thesen für eine neue „neue Kulturpolitik“
Diskussion mit
Dr. Tobias Knoblich, Präsident, Kulturpolitische
Gesellschaft e.V., Erfurt

Sonntag, 17. Februar 2019

- 08:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:30 **Kulturpolitische Unterstützung für
institutionelle Veränderungsprozesse**
Diskussion in drei parallelen Gruppen, besetzt
mit je einem Generationen-Tandem
- Gruppe 1 *Helge Rehders**, Leiter der Abteilung Grundsatz,
Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin
Peter Landmann, ehem. Leiter der Abteilung Kultur
im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur
und Sport NRW, Kempen
- Gruppe 2 *Andreas Bialas*, Kulturpolitischer Sprecher der SPD-
Landtagesfraktion in NRW, Wuppertal, und
Prof. Dr. Olaf Schwencke, ehem. Präsident der
Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., Berlin
- Gruppe 3 *Annekatriin Klepsch*, Beigeordnete für Kultur und
Tourismus und 2. Bürgermeisterin der
Landeshauptstadt Dresden und
Kurt Eichler, ehem. Kulturdezernent der Stadt
Dortmund
- 11:00 Interaktive Abschlussdiskussion mit allen
Generationen-Tandems
eingeleitet von Impulsen aus den Gruppen
Moderation: *Charlotte Burghardt*, Universität
Hildesheim, und Studierende
Johannes Crückeberg, Regionalgruppe
Niedersachsen der KuPoGe, Hildesheim
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen

* angefragt